

Berliner Börsen-Zeitung

Morgen früh erscheint ein ergänzter und revidierter Aktienkurszettel

Fortlaufend notierte Werte. (Ohne Gewähr.)

Werte	Kurs	Werte	Kurs
Börsen-Zeitung	1.25	Deutsche Lohpapiere	1.25
...

Berliner Börse, 6. April 1923

Schwache Haltung am Effektenmarkt

Dollar ca. 21200

Die Realisationsneigung, die sich schon am Börsenruchtag kundgab, prägte sich am Börsenstage sehr deutlich aus. Offenbar veranlassen die in der letzten Zeit eingetretene teilweise recht erheblichen Kursrückgänge zu Gewinnentnahmen.

Die Realisationsneigung, die sich schon am Börsenruchtag kundgab, prägte sich am Börsenstage sehr deutlich aus. Offenbar veranlassen die in der letzten Zeit eingetretene teilweise recht erheblichen Kursrückgänge zu Gewinnentnahmen.

Die Realisationsneigung, die sich schon am Börsenruchtag kundgab, prägte sich am Börsenstage sehr deutlich aus. Offenbar veranlassen die in der letzten Zeit eingetretene teilweise recht erheblichen Kursrückgänge zu Gewinnentnahmen.

Unnotierte Werte schwächer.

Diamonds 140 000—130 000, Pommern 340 000, Dt. Kozialantenne 300 000—300 000, Adler Kall 30 000, Halle Kall 31 000—32 000, Hannover Kall 64 000, Heilbrunn 37 000—40 000, Ummeiding 15 500—19 500, Akt.-Ges. für Petrol-Ind. 17 000—17 500, Benz-Motoren 16 000—17 500, Dr. Latano 8000—10 500, Berl.-Halb. Ind. 11 000 bis 12 000, Hochfrequenz 66 000—55 000, Kabell. Rheinst. 24 000—25 000, Karstadt 4200—4500, Meyer Textil 4500 bis 5000, Nationalfilm 4000—4500, Pevina 5500—6000, Scherera 16 500—17 000, Stock u. Kopp 6000, Stoverer Auto 16 300, Ultra-Film 11 000—11 500, Vega 8500, Verchem Zeitg. 35 000—34 000, Ceres 8000—8200, Müller Kaffe 10 000—10 500, Manoll 7000—8000.

Berliner Wertpapierverkehr.

Die amtlich notierten Preise waren an der Berliner Börse per 50 kg an Station: Weizen, märkisch, 51 000 bis 52 000, meckl. 49 500, gefr. Roggen, märkischer 43 500—44 000, wester. 43 000, gefr. Sommergerste, märkische 33 000—34 000, etwas fester, Hafer, märkischer 31 000—32 000, pomm. 30 000—31 000, rühlig, ind. I. 40 000, ind. II. 38 000, wagnerf. Hamburg 41 000, rühlig, Weizenmehl per 100 kg frei Berlin 130 000 bis 135 000, feinste Marken über Notiz bezahlt, Gerst-, Roggenmehl per 100 kg frei Berlin 130 000—135 000, Weizenkleie 23 000—24 000, Roggenkleie frei Berlin 25 000, fest, Raps 85 000—90 000, fest, Leinsaat 85 000—90 000, Erbsen, Vikt. 65 000—70 000.

Im Kurszettel bedeutet: (1=100)

BankAkt.	500	BankAkt.	500
...

Einkehr und Belinung

Leonhard Fran, Runo Hofer, Emil Ludwig — Ein Vortragsabend der Liga Junge Republik

Politische Wirksamkeit, die nicht einen Klassenegoismus zweckmäßig mit konzentriertem „Etkos“ verbündet, sondern ihren Etern geistigen Ideals nachfolgt, tut recht daran, ihre innergeistigen Bedingungen zur Dichtung der Zeit zu pflegen. Die Kunst, die heute wirksam, gelten will, hat ihren höchsten Sein verlassen und geht den äußeren Weg durch die Realitäten des im weitesten Sinne politischen Lebens. In diesem Betracht wird der zweite außerordentliche Abend der Liga Junge Republik im Künstlerhaus für den republikanischen Gedanken, wenn dieser nämlich mehr ist als das Dogma einer neuen Staatsform, mehr Wahren des öffentlichen und geistige Macht, die aber lehrendem Gemacht lachend trocknet.

Schwachere Aktien.

BankAkt.	500	BankAkt.	500
...

Bankakt.

BankAkt.	500	BankAkt.	500
...

Einkehr und Belinung

aus jenem nach berührt gewordenen Werk „Der Mensch ist gut“, das die heutigen Autokratien noch immer nicht für alle Schülerbibliotheken haben anschaffen sollen. Endlich lernte man in den Kapiteln aus Runo Hofer's „Spiel der Hölle“ — das Doktor Maria Fran an dieser Stelle ausführlich würdigte — eine gewisse, tief schürfende Arbeit kennen, die umfassendes Wissen und eine Durchdringung der Erkenntnis mit einem herzlichen Verstand. Man überfließt gern eine gewisse Regierbarkeit in der Zeichnung des Erzählerischen, eine Ueberforderung mit Allegorie und Symbol, ein Vordringen wissenschaftlicher Ebenen, die ungestaltet geblieben sind. Denn dieses Werk ist wenigstens inhaltlich ein padendes Gemälde unserer Zeit, in dem vieles, das uns noch unklar oder unbekannt blieb, sofort fähig gemacht ist. Der große Zeitgeist zwischen Genialität und Güte führt zu einer bannenden Apotheose der edlen Menschlichkeit. Dieses Werk wird vielen, die es lesen, zum Freund und Führer werden.

Mit dem Sinnwies auf solche Werte war der Sinn des Abends erfüllt. Im großen Zeitgeist zwischen Genialität und Güte führt zu einer bannenden Apotheose der edlen Menschlichkeit. Dieses Werk wird vielen, die es lesen, zum Freund und Führer werden.

Truppenmarsch

Wir marschieren, wir marschieren. In der Ferne dumpfes Schlagen. Ihr's keine wollen nicht mehr tragen. Wir marschieren, wir marschieren. Eingeht! Was nach das der Hauptmann alles will. — Ihr's keine wollen nicht mehr tragen. In der Ferne dumpfes Schlagen. Wie ein Schwert hebt sich der Schwertschmied. Woher sie wohl herkommen? Diese Frage macht uns bang und still. H. W.